

4936/J XX.GP

### Anfrage

Der Abgeordneten Dr. Graf, DI Hofmann und Kollegen

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten

betreffend die Personalpolitik im Wirtschaftsministerium

Nicht zuletzt seit dem Selbstmord des Kontrollbank - Chefs Gerhard Praschak im April 1997 ist die Regierung, insbesondere die SPÖ, bemüht den Bürgerinnen und Bürgern unserer Republik vorzugaukeln, die derzeitig betriebene Personalpolitik sei objektiv und frei von jeglicher "Freunderlwirtschaft".

Als Absage an Postenschacher wurde im vergangenen Jahr ein Fünf - Punkte - Programm verfaßt, indem unter anderem eine "lückenlose öffentliche Ausschreibung aller Geschäftsführer - und Vorstandsfunktionen" gefordert wird. Eine Forderung, so scheint es, die ohnehin selbstverständlich sein sollte und auch nicht ganz neu ist. Eine Forderung die ungeniert nicht eingehalten wird!

Die Unterzeichner stellen diesbezüglich an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

### Anfrage

1) Stimmt es, daß trotz der angebliche Objektivität nahezu alle offene Leiterfunktionen, die in Ihre Ära fallen mit Parteifreund/innen besetzt wurden (zuletzt Abteilung IV/4, Abt. III/A/2)?

Wenn Ja, warum wurden bei diesen Leiterbesetzungen andere hochqualifizierte Beamte übergangen, die im Gegensatz zu den bestellten "Parteifreunden" auch über hohes Fachwissen verfügt hätten?

Wenn Nein, nach welchen Kriterien werden die Leiterfunktionen besetzt?

2) Warum wurde im Präsidium des BMfWA eine hochdotierte neue Gruppe B geschaffen?

- 2a) Stimmt es, daß diese Gruppenleitfunktion nur ein Sprungbrett für einen zukünftigen Präsidialchef Dr. Sachs darstellen soll, der “zufällig” seinerzeit Kabinettschef des damaligen Wirtschaftsministers Dr. Schüssel war?  
Wenn nein, worin liegt die Qualifikation von Dr. Sachs?
- 2b) Warum sind andere Bewerber um die künftig auszuschreibende Funktion des Präsidialchefs daher nur als Zählkandidaten zu betrachten?
- 3) Wie den Zeitungen zu entnehmen ist, wollen Sie einen neuen Versorgungsposten für Ihre derzeitige Kabinettschefin Mag. Udolf - Strobl schaffen, indem eine neue Sektion “Tourismus” aus dem Boden gestampft werden soll und Frau Mag. Udolf - Strobl zur Sektionsleiterin bestellt werden soll. Womit begründen Sie das?
- 3a) Kann die seit vielen Jahren bestehende Gruppe Tourismus die Agenden nicht genauso gut wahrnehmen?  
Wenn nein, warum nicht?
- 4) In Ihrer Sektion Gewerbe gab es vor Jahren eine für Betriebsanlagen zuständige Abteilung. Als der damalige Abteilungsleiter Dr. Krebs Gruppenleiter wurde, wurde die Abteilung ohne sachliche Gründe auf ein Referat zurückgestuft und wurde jetzt ganz aufgelöst und das, obwohl der Arbeitsanfall weiterhin umfangreich, wichtig für die österreichische Wirtschaft ist und im Blickpunkt der Öffentlichkeit steht. Womit begründen Sie das?
- 4a) Als neuen Abteilungsleiter der Betriebsanlagen und Staatswappen - Agenden wurde Dr. Pörtl bestellt. Dabei verzichtete man auf eine Ausschreibung der Funktion, was zwar legal ist, anderen Interessenten aber die Möglichkeit sich zu bewerben nimmt.  
Womit begründen Sie, daß jemand der keine Ahnung von diesen wichtigen Agenden hat mit dieser Leitungsfunktion betraut werden soll?  
Welche Qualifikationen weist Dr. Pörtl auf?
- 4b) Stimmt es, daß Sie diese Leiterbesetzung auf Druck des Zentralausschußobmanns Mag. Herold vornehmen “müssen”, weil Sie die Frau eines Du - Freundes zur Leiterin der Abteilung III/A/2 (siehe Punkt 1) bestellt haben?
- 5) Stimmt es, daß dieser dienstfreigestellte Zentralausschußobmann Mag. Herold als einziger Beamte Ihres Ministeriums über pauschalierte Überstunden verfügt hat bzw. noch verfügt?

- 5a) Wo finden Sie die rechtliche Grundlage für die Abgeltung dienstlicher Mehrleistungen in Form von Überstunden für jemanden der dienstfreigestellt ist?